

Veranstaltungsinformationen

Wann:

Mittwoch, den 08.06.2016

Wo:

Konferenzraum der Christophorus GmbH
Neubaustraße 40, 97070 Würzburg

Programm:

11:00 Uhr

Empfang und Einführung in das Thema

*Nadia Fiedler, Einrichtungsleitung der
Schuldnerberatung der Christophorus GmbH*

11:30 Uhr

**Vortrag „Zusammenhänge zwischen
Überschuldung und Krankheit“**

*Dr. Polak, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik
für Psychatrie, Psychosomatik und Psychothera-
pie des Universitätsklinikums Würzburg*

12:00 Uhr

abschließender Austausch

*im Anschluss an den Vortrag mit Diskussions-
und Fragerunde*

Über eine Rückmeldung bis zum
07.06.2016 würden wir uns freuen.

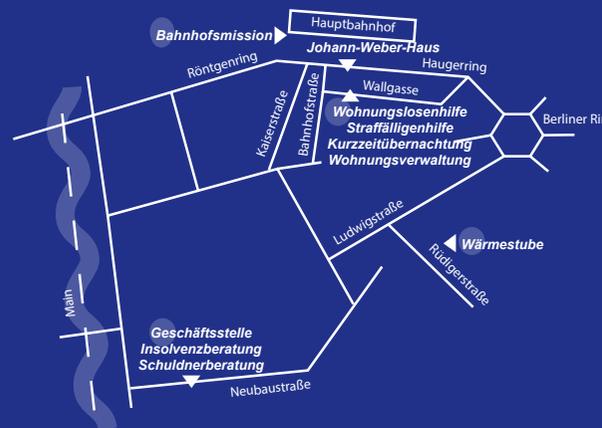
KONTAKT

Neubaustraße 40
97070 Würzburg

Tel 0931 3 22 41 30

Fax 0931 3 22 41 48

info@christophorus.com



WWW.CHRISTOPHORUS.COM



**SCHULDNER
BERATUNG**

**Aktionswoche
Schuldnerberatung
2016**

Christophorus
Gesellschaft

Eine Gesellschaft von Caritas und Diakonie



„SCHULDEN MACHEN KRANK - KRANKHEIT MACHT SCHULDEN“



Die Schuldnerberatung der Christophorus GmbH lädt Sie anlässlich der bundesweiten Aktionswoche der Schuldnerberatung zum Thema „**Schulden machen krank - Krankheit macht Schulden**“ zu einem Vortrag von Dr. Thomas Polak, Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Würzburg, ein.

Dr. Thomas Polak wird auf den Zusammenhang zwischen Überschuldung und Krankheit aus medizinischer Sicht eingehen.

Immer mehr Menschen mit psychischen, psychosomatischen und physischen Problemen nehmen die Schuldnerberatung in Anspruch. Warum?

Erstens ist Krankheit ein wesentlicher Auslöser für die Entstehung einer Überschuldungssituation. Etwa jede zehnte Überschuldung resultiert laut der Überschuldungsstatistik des Bundesamtes für Statistik aus einer Erkrankung, einer Sucht oder einem Unfall.

Zum zweiten sind überschuldete Menschen überdurchschnittlich häufig in ihrem Wohlbefinden und ihrem Gesundheitszustand beeinträchtigt. Sie haben gegenüber nicht überschuldeten Personen ein zwei- bis dreifach erhöhtes Risiko krank zu werden. Als Reaktion auf die finanzielle Krise kommt es zu psychischen, physischen und psychosomatischen Leiden.

Die finanzielle Notlage und die damit verbundene eingeschränkte soziale Teilhabe beeinflusst auch das individuelle Gesundheitsverhalten negativ.

Drittens haben Überschuldete geringere Chancen, sich mit angemessenen Gesundheitsleistungen versorgen zu können. Überschuldete Menschen lösen häufig ärztliche Rezepte nicht ein, weil sie die Zuzahlungen für Medikamente nicht aufbringen können. Zudem sind sie schlecht über kostenlose Gesundheitsleistungen und Vorsorgeuntersuchungen informiert und nehmen diese daher nur selten in Anspruch.

Unser Aktionstag möchte auf diese Problematik aufmerksam machen und den Fachkräften sowie den Klienten ein Podium zum Austausch eigener Erfahrungen und zur Diskussion bieten.



06.06. – 10.06.2016

**SCHULDEN MACHEN
KRANKheit
macht Schulden**

Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung